



Bezirksregierung Münster Regionalplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755 Fax: 0251/411-81755 E-Mail: geschaeftsstelle.regionalrat@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 55/2014

Strukturvision Schiefergas
Antwortschreiben des "Ministerie van Economische Zaken" auf die Stellungnahme des Regionalrates im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Berichterstatter: Regionalplaner Ralf Weidmann

Bearbeiter: Regierungsdirektorin Andrea Beatrix-Hess
Tel.: 0251-411-1750
Regierungsbeschäftigte Inge Weber
Tel.: 0251-411-1755

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

TOP 14 d der Sitzung des Regionalrates am 15.12.2014

Beschlussvorschlag

für den Regionalrat:

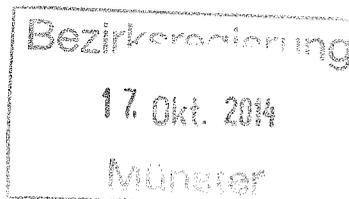
Zustimmung

Kenntnisnahme



> Rücksendeadresse Postbus 20401 2500 EK Den Haag

Bezirksregierung MÜNSTER, Der Regionalrat
de heer E. Rauen
Domplatz
48143 MÜNSTER
Duitsland



Datum 13 oktober 2014
Betreff Ihre Stellungnahme zum Konzept für die Umweltuntersuchung zu Schiefergas

Sehr geehrter Herr Rauen

im Frühjahr 2014 haben Sie zum Entwurf des Untersuchungskonzepts für die Umweltuntersuchung zu Schiefergas in den Niederlanden Stellung genommen. Für Ihre Stellungnahme möchte ich mich bedanken. In diesem Brief erfahren Sie, was mit den wichtigsten Punkten geschieht, die sich aus den gesamten Stellungnahmen ergeben haben, wie die Planung der Umweltuntersuchung (strategische Umweltprüfung) aussieht und wo Sie weitere Informationen erhalten.

Insgesamt sind 2464 Stellungnahmen eingegangen, davon 839 unabhängige Stellungnahmen. Darüber hinaus sind 336 Stellungnahmen von Behörden eingegangen. Bei Schiefergas handelt es sich um ein Thema, das viele Menschen berührt. Das zeigt sich auch an der Zahl der eingegangenen Stellungnahmen. Für mich ist das eine Bestätigung für meine Vorgehensweise, Entscheidungen in Bezug auf Schiefergas mit äußerster Sorgfalt zu treffen. Ich möchte anhand der zutreffenden Sachverhalte abwägen ob in den Niederlanden Schiefergas gefördert werden kann und – wenn ja – wo. Ihre Stellungnahme zum Untersuchungskonzept trägt dazu bei, dass uns diese erforderlichen Sachverhalte zur Verfügung stehen.

Reaktionen zu den Stellungnahmen

Die Kommission zur Prüfung der Umweltverträglichkeit (die Kommission) hat anhand der Stellungnahmen und Kommentare eine Empfehlung zum Untersuchungskonzept ausgesprochen. Auf diese Empfehlung hin habe ich beschlossen, das Konzept für die Umweltuntersuchung zu ändern. Sie können die wichtigsten Punkte aus der Empfehlung sowie meine Reaktion darauf in der Anlage nachlesen. Die vollständige Reaktion auf die Empfehlung, die ich gemeinsam mit der Ministerin für Infrastruktur und Umwelt erarbeitet habe, können Sie in deutscher Sprache unter: www.bureau-energieprojecten.nl (Suchaktion Schiefergas) nachlesen.

Planung des Strukturleitbilds Schiefergas

Die Stellungnahmen und die Empfehlung der Kommission führen zu einer Erweiterung der Umweltuntersuchung. Deshalb erhält das Beratungsunternehmen Arcadis, das die Umweltuntersuchung durchführt, mehr Zeit für seine Analysen.

**Generaldirektion für Energie,
Telekommunikation und
Wettbewerb**
Direktion Energiemarkt

Besucheranschrift
Bezuidenhoutseweg 73
2594 AC Den Haag

Postanschrift
Postbus 20401
2500 EK Den Haag

Rechnungsanschrift
Postbus 16180
2500 BD Den Haag

Behördenkennzahl
00000001003214369000

Tel. +31 70 379 8911
(allgemein)
www.rijksoverheid.nl/ez

Zuständiger Mitarbeiter
Drs. A.P. Timmer

Tel. +31 70 378 6740
a.p.timmer@minez.nl

Unser Zeichen
DGETM-EM / 14161011

Anlage(n)
1

Im zweiten Quartal 2015 wird mir die Umweltuntersuchung übergeben. Diese Untersuchung gehört zum Strukturleitbild Schiefergas. In diesem Strukturleitbild werde ich darüber informieren, ob in den Niederlanden Schiefergas gefördert werden kann und – wenn ja – wo und unter welchen Bedingungen. Der Entwurf für dieses Strukturleitbild wird nach dem Sommer 2015 abgeschlossen. Im Anschluss besteht für alle Interessenten die Möglichkeit, sich zu diesem Entwurf zu äußern. Diese Stellungnahme wird bei der Erstellung des endgültigen Strukturleitbilds berücksichtigt. Das endgültige Strukturleitbild Schiefergas ist Ende 2015 zu erwarten.

Weitere Informationen

Die offizielle Reaktion, die Stellungnahmen, der Entwurf zum Untersuchungskonzept sowie allgemeine Informationen zu Schiefergas finden sich unter www.bureau-energieprojecten.nl (Suchaktion Schiefergas).

Mit freundlichen Grüßen



H.G.J. Kamp
Minister für Wirtschaft

Anlage 1 Wesentliche Punkte der Reaktion auf die Stellungnahmen

Diese Anlage enthält die wichtigsten Punkte aus den Stellungnahmen und aus der Empfehlung der Kommission. Nachfolgend wird kurz erläutert, wie damit im Folgeprozess umgegangen wird. Die vollständige Reaktion der Minister für Wirtschaft sowie für Infrastruktur und Umwelt auf die Empfehlung können Sie in deutscher Sprache unter www.bureau-energieprojecten.nl (Suchaktion Schiefergas) nachlesen.

Welche gesellschaftlichen Auswirkungen hat Schiefergas?

Das Untersuchungs- und Beratungsunternehmen CE Delft sondiert mit den beteiligten Parteien sowie Experten die gesellschaftlichen Auswirkungen (dies wird auch als „Nutzen-Notwendigkeits“-Untersuchung bezeichnet). In diesem Rahmen prüft CE Delft auch die mögliche Rolle von Schiefergas beim Übergang zu einer nachhaltigen Gesellschaft im Jahr 2050.

Nur Schiefergas oder auch Schieferöl?

Verschiedene Experten haben bestätigt, dass bei der Suche nach Schiefergas bzw. bei dessen Förderung möglicherweise auch Schieferöl gefunden wird. Deshalb wird auch Schieferöl in die Umweltuntersuchung einbezogen.

Von der Umweltuntersuchung ausgeschlossene Gebiete

Die Umweltuntersuchung wird eine Erläuterung enthalten, warum einige Gebiete bereits vorab von der Untersuchung ausgeschlossen werden. Das sind beispielsweise Naturlandschaften und Wohngebiete. Es ist nicht so, dass in den in der Umweltuntersuchung behandelten Gebieten sofort automatisch Schiefergas gefördert werden kann. Die Entscheidung, ob und – wenn ja – wo Schiefergas gefördert werden kann, wird im Strukturleitbild Schiefergas getroffen.

Trinkwasserversorgung

Neben derzeit genutzten Grundwassergewinnungsgebieten behandelt die Umweltuntersuchung auch Grundwasservorkommen für die künftige Nutzung.

1000-Meter-Grenze im Untergrund

In der Umweltuntersuchung wird in Absprache mit den Wasserbetrieben weiter untersucht, inwieweit die Grenze von 1000 m Tiefe ausreicht bzw. angepasst werden muss.

Auswirkungen in Deutschland und Belgien

Für die einzelnen Umweltaspekte wird aufgezeigt, bis zu welchen Entfernungen Auswirkungen zu verzeichnen sind. Daraus geht dann auch hervor, ob möglicherweise grenzüberschreitende Auswirkungen auftreten.

Probeförderprojekte

Im Rahmen der Umweltuntersuchung wird anstelle der maximalen Ausnutzung des Gebiets mit Schiefergasförderung von einem wirtschaftlich machbaren Probeförderprojekt einschließlich einer Gasaufbereitungsanlage ausgegangen. Auf

Ersuchen der Kommission wird in der Umweltuntersuchung auch die Summe der Umweltauswirkungen geprüft, wenn in einem Gebiet an mehreren Standorten Schiefergas gefördert würde.

Gebietsvorschriften im Strukturleitbild

Die Kommission empfiehlt, die Vorschriften für die im Strukturleitbild festgelegten Gebiete, in denen möglicherweise Schiefergas gefördert werden kann, klar zu formulieren. Wenn die Förderung von Schiefergas in bestimmten Gebieten unter bestimmten Bedingungen erlaubt wird, wird der Vorschlag der Kommission in diesem Zusammenhang geprüft.

Klare Bestimmungen für bessere Lenkung

Für die Suche nach Erdgas in Schiefergestein ist aufgrund des Bergbaurechts eine Aufsuchungsgenehmigung des Ministers für Wirtschaft erforderlich. Das Bergbaurecht bietet derzeit keine Möglichkeit, das Strukturleitbild Schiefergas bei der Genehmigungserteilung zu berücksichtigen. Die Bestimmungen werden deshalb angepasst. Diese Anpassung verläuft parallel zur Entwicklung des Strukturleitbilds.

Behördliches und gesellschaftliches Engagement

Auf Behörden- und Verwaltungsebene werden mit den beteiligten Parteien Gespräche geführt, bevor Beschlüsse gefasst werden. Diese Gespräche erfolgen mit den Gebietskörperschaften, der Trinkwasserwirtschaft, der Öl- und Gasbranche, Wissenschaftlern, nichtstaatlichen Organisationen sowie mit den deutschen und belgischen Nachbarregionen.



Bezirksregierung Münster • 48128 Münster

Bureau Energieprojecten
Inspraakpunt Conceptnotitie
Structuurvisie Schaliegas
Postbus 23
2290 AA Wateringen
Niederlande

30. Juni 2014
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
32

Auskunft erteilt:
Matthias Schmied

Durchwahl:
411-1780

Telefax: 411-2525
Raum: 304

E-Mail:
matthias.schmied
@brms.nrw.de

Strukturvision Schiefergas

Stellungnahme im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben die Öffentlichkeit in Deutschland per Zeitungsanzeige vom 28. Mai darüber informiert, dass die niederländische Regierung eine Strukturvision Schiefergas erarbeitet, die Anfang 2015 vorgelegt werden soll. In der Strukturvision soll dargelegt werden, ob und wenn ja in welchen Gebieten in den Niederlanden eine Förderung von Schiefergas zukünftig möglich wäre.

Bei der Erstellung der Strukturvision müssen im Rahmen einer Strategischen Umweltprüfung die Umweltauswirkungen einer eventuellen Schiefergasförderung untersucht werden. Ziel der Umweltprüfung ist die Bewertung der Umweltfolgen der Schiefergasförderung in potenziell geeigneten Gebieten. Da sich diese potenziell geeigneten Gebiete auch an der Grenze zum Münsterland befinden, räumen Sie auch der deutschen Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Stellungnahme ein. Dieses Vorgehen wird seitens des Regionalrates Münster ausdrücklich begrüßt.

Vor diesem Hintergrund nimmt der Regionalrat Münster zu dem Vorhaben wie folgt Stellung:

Der Regionalrat hält die Risiken bei der Erkundung und Gewinnung unkonventioneller Gasvorkommen (Schiefergas) insbesondere für das Grundwasser zum jetzigen Zeitpunkt für nicht kalkulierbar und sieht daher keine Vereinbarkeit mit den bestehenden Nutzungen des Raumes.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:

Domplatz 1-3
48143 Münster
Telefon: 0251 411-0
Telefax: 0251 411-2525
Poststelle@brms.nrw.de
www.brms.nrw.de

ÖPNV - Haltestellen:
Domplatz: Linien 1, 2, 10, 11,
12, 13, 14, 22
Bezirksregierung II:
(Albrecht-Thaer-Str. 9)
Linie 17

Bürgertelefon:
0251 411 – 4444

Grünes Umweltschutztelefon:
0251 411 – 3300

Konto der Landeskasse:
Landesbank Hessen-
Thüringen (Helaba)

BLZ: 300 500 00
Konto: 61 820
IBAN : DE24 3005 0000 0000
0618 20
BIC : WELADED3

Gläubiger-ID
DE59ZZZ00000094452



Aus diesem Grund hat der Regionalrat in seiner Sitzung am 30.06.2014 seine ablehnende Haltung zur Schiefergasgewinnung zum Ausdruck gebracht und die Erarbeitung des Regionalplans Münsterland - Sachlichen Teilplan Energie mit folgendem Ziel beschlossen:

"Der Schutz lebenswichtiger Ressourcen wie insbesondere Wasser genießt strikten Vorrang vor Vorhaben der Energiegewinnung, die diese Ressourcen gefährden oder deren Risiken für diese Ressourcen nicht sicher abschätzbar sind. Eine Gefährdung dieser Ressourcen würde zu unverhältnismäßigen Risiken für die Nutzungen und Funktionen des Raumes führen. Da bei der Erkundung und Gewinnung unkonventioneller Gasvorkommen diese Risiken nicht sicher ausgeschlossen werden können, ist diese Form der Energiegewinnung mit den Zielen der Raumordnung nicht vereinbar."

Mit dem Erarbeitungsbeschluss ist dieses so genannte "Ziel in Aufstellung" bei allen raumbedeutsamen Vorhaben und Planungen zu berücksichtigen. Sobald der Regionalplan Münsterland - Sachlicher Teilplan Energie in Kraft tritt, ist dieses Ziel für alle Planungsträger im Münsterland zwingend zu beachten.

In Anbetracht der unkalkulierbaren Risiken lehnt der Regionalrat Münster auch die Schiefergasgewinnung im grenznahen Raum auf dem Gebiet der Niederlande ab. Die grenzüberschreitenden Auswirkungen auf die Umwelt und insbesondere auf die lebenswichtige Ressource Wasser sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Mit freundlichen Grüßen

Engelbert Rauen